

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dienstag, 20. Juni 1916.

## Das I. und II. Baon im Raume von Campana

Ein sonniger Tag, der eine rege Fliegertätigkeit begünstigt! Die weißen Schrapnellwölkchen hoch über uns lassen mit aller Deutlichkeit erkennen, daß die Bekämpfung von Flugzeugen keine so einfache Sache ist.

Flugzettel flattern auf uns nieder.

Sie machen uns in mehreren Sprachen mit dem Falle von Czernowitz bekannt und fordern uns angesichts dieser großen Niederlage auf, unseren Widerstand aufzugeben.

Das war ein Vorschlag, der jeden Rainer zum Lachen reizen mußte. Was wir wollen ist gerade das Gegenteil! An unserem ehernen Widerstand sollen die Angriffswellen des Feindes zerschellen. Das ist die Losung, die die Rainer beseelt, die sie anspricht, alle Kräfte auf den Ausbau der bereits trassierten Widerstandslinie zu konzentrieren.

Und während ein Teil der Mannschaft noch Stacheldraht sammelt, arbeitet das Gros bereits fieberhaft an dem Bau der Stellung. Hand in Hand damit geht die Erkundung unserer Fronten auf ihre Ersteigbarkeit. Rtm. Baar hat die Durchführung dieser Aufgabe beim I. Baon dem Kdt.-Asp.

Baumgartner übertragen. Jetzt dürfte seine Kletterei, bei der ihn eine Partie unserer tüchtigsten Bergführer unterstützt, schon im Gange sein.

Am Plateau aber und am Cimone wird eifrig geschant. Eine ganz bedeutende Unterstützung wird uns hiebei durch den Einsatz der Regimentspioniere und einer Sappeur-Abteilung zuteil, die mit dem Bau von MG.-Ständen und Kavernen beginnen.

Der wichtigste Verteidigungsabschnitt längs der ganzen Ostfront ist zweifellos der Raum beiderseits der nach Tonezza führenden Serpentinstraße. Die unter dem Kommando des Oblt. Nake stehende 1. Komp. hat ihn zu verteidigen.

Ihre Widerstandslinie verläuft entlang des Plateaues, bei Kote 729 beginnend, quer über die Straße halbbogenförmig nach Süden. Rückwärts ihres rechten Flügels führt eine Geländefurche aufwärts nach Campana.

Beiderseits der Serpentinstraße dehnen sich langsam ansteigend Wiesen, Felder und Obstgärten. Sie begleiten



Kdt.-Asp. Eduard Baumgartner  
Alpiner Referent des I. Baons

Kdt.-Asp. Baumgartner, ein Kriegsfreiwilliger, dem Lehrberuf entstammend, rückte mit dem 19. Marsch-Baon zum Regiment ins Feld ab. Seiner alpinistischen Praxis verdankt Baumgartner die Zuteilung zum I. Baon als alpiner Referent. Die am 20. und 21. Juni 1916 unter seiner Leitung stehende Erkundung der Ost- und Südfront des Tonezza-plateaus auf seine Ersteigbarkeit, trug ihm die außertourliche Beförderung zum Kadett i. d. R. ein.